



Abendkleid aus mattrosa Samt mit einem breiten Saum gleichfarbenen abgetönter Marabufedern

Und eben hier beginnt die Kunst des Schneiders!

Farbentaumel! Nuancenaskaden! Alle Prismaöne spielen auf den beweglichen, lebendigen Blumen, den Frauen! Zart oder kräftig; schüchtern oder kühn zeigen sie sich im Lichte kurzer Wintertage und verdanken ihr Dasein dem unbarmherzigen, charmanten Willen weiblicher Unlogik.

Und diese Unlogik gibt sich auch in den neuen Schöpfungen zu erkennen, die den genialen Hirnen Modeschaffender entspringen. Da immer wieder Neues erfunden werden muss, hat das asymmetrische Genre reichen Beifall. So kann man reizende Hauskleider sehen, die einen langen Ärmel für den linken Arm haben und für den

Ich habe nichts

Modische Ausblicke

Der heisse Wunsch, etwas Neues, noch nicht Dagewesenes anzuziehen, bleibt ewig derselbe, wechselt nicht mit Tagen, Wochen, Monaten und Jahreszeiten! Deswegen wird eine wirklich elegante Dame noch keineswegs, nur aus Sensation, um die Erste zu sein, ein bisher unbekanntes Kleid tragen! Sie nimmt nur die Transformation an, lässt die Taille höher heraufsetzen, den Rock weiter machen. Ihre Robe soll den Eindruck von Neuheit, nicht von Absonderlichkeit erwecken!



Die neue Linie: Originelles weiss-schwarz geripptes Seidenkleid in der modischen, leicht auf Taille gearbeiteten Bewegung